



Ortsgemeinde Berschweiler

Pressedienst

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan für den "Solarpark Berschweiler" war zentrales Thema im öffentlichen Teil der jüngsten Sitzung des Gemeinderates.

Mit der Leipziger Energiegesellschaft mbH wurde bereits im Jahr 2019 ein Nutzungsvertrag über die Errichtung zweier Solarparks in der Gemarkung Berschweiler abgeschlossen. Eines der Plangebiete befindet sich südöstlich der Ortslage von Berschweiler, im Bereich "Raumelskopf" Richtung "Schweißberg/Allerberg". Dieser Bereich umfasst eine Fläche von insgesamt ca. 17,8 Hektar. Das zweite Plangebiet befindet sich südlich der Ortslage auf der Fläche der ehemaligen Bauschuttdeponie und umfasst eine Fläche von insgesamt ca. 1,4 ha. Die zu überplanenden Flächen befinden sich vollständig im Eigentum der Gemeinde. Die Flächen werden für die Dauer des Betriebes vom Betreiber des Solarparks gepachtet.

Aktuell weist der Flächennutzungsplan der VG Baumholder in den beiden Bereichen Flächen für Landwirtschaft und Grünland, eine Sonderbaufläche für Windenergie und eine Sonderbaufläche für „Freizeitgelände“ aus. Durch planungsrechtliche Vorgaben des Landes und den naturschutzfachlichen Besonderheiten waren die dort geplanten Windräder jedoch nicht zu verwirklichen. Der Gestaltungsvertrag mit dem Windkraftunternehmen wurde zwischenzeitlich aufgehoben. Aus diesem Grund wird jetzt eine Teiländerung des Flächennutzungsplanes in diesen Bereichen erforderlich. Der Verbandsgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Beschluss hierzu bereits gefasst.

Nach kurzer Aussprache fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Solarpark Berschweiler“ und beauftragte die Verwaltung das entsprechende Verfahren einzuleiten.

Nachdem im aktuellen Neubaugebiet "Hinter der Kirch" nur noch ein Baugrundstück (mit bereits erfolgter Reservierung) zur Verfügung steht, beschäftigte sich der Rat mit einer möglichen Erschließung eines weiteren Neubaugebietes. Vor Jahren wurde hier von der Gemeinde im Flächennutzungsplan bereits im Bereich "Auf Bechelsgraben", parallel zum aktuellen Neubaugebiet und mit Zuwegung aus der "Eckersweiler Straße", eine Optionsfläche ausgewiesen. Alternative Möglichkeiten zu diesem Gebiet sind in der Gemeinde kaum vorhanden. Der Rat beschloss daher die Einholung von Angeboten bei leistungsfähigen Planungsbüros zur Erstellung einer Vorstudie (Städtebauliche Skizze).

Gegen Ende des öffentlichen Teils der Sitzung nahm der Rat noch zwei Spenden zugunsten der Gemeinde an: die Kreissparkasse hatte im Herbst 100 Euro zur Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde gespendet und die OIE AG beteiligte sich mit 500 Euro an der Anschaffung der beiden Defibrillatoren, die zwischenzeitlich bereits an der Dr. Darge-Halle und am Schützenhaus "Stierstall" installiert wurden.

Auf Grund der Corona-Pandemie, hatte die letzte Ratssitzung bereits im September vergangenen Jahres stattgefunden. Dementsprechend lang war die Liste der Informationen, die Ortschef Rouven Hebel dem Rat sowohl im öffentlichen als auch im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung mitzuteilen hatte. Erwähnenswert sind hierbei die pandemiebedingte Absage des Frühjahrsmarktes der Gemeinde Ende März und der Rückzug der Evangelischen Kirchengemeinde aus dem Sozialen Netzwerk "Wir füreinander in Berschweiler". (gf).

Text: Volker Gutendorf